



HERTEN

NEUSTART
INNENSTADT

September 2021 | Ausgabe #5

STADTTEILMAGAZIN

Foto © Martin Schmüderich



GLÜCKSPLÄTZE IN DER CITY

NEUE AKTIONSFONDS-PROJEKTE

NATURBEZOGENE BILDUNG

So schön bunt sind jetzt viele Bäume in der Innenstadt

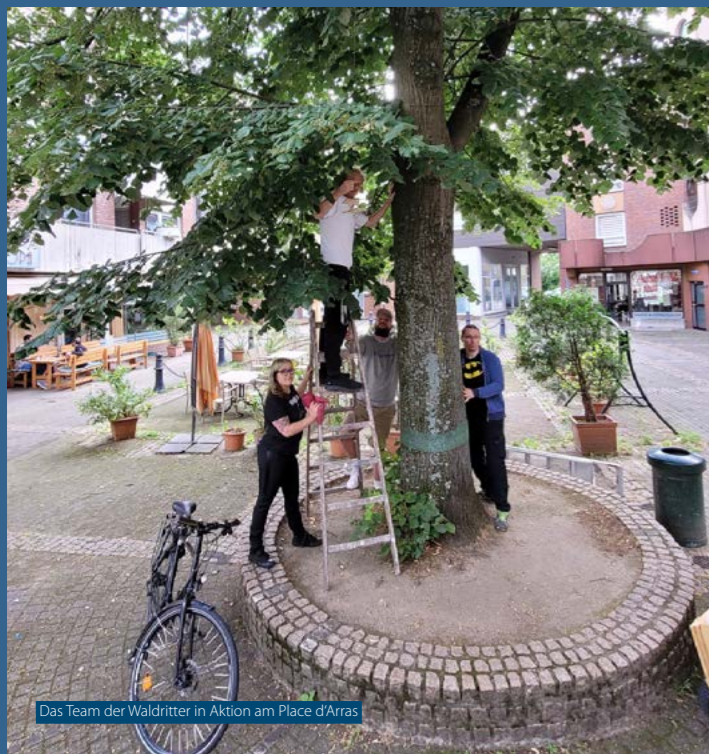


ÜBER KREATIVE PROJEKTE ZUR STÄRKUNG DER INNENSTADT, DIGITALE CHANCEN UND WEIHNACHTLICHE VORFREUDE

Kaum zu glauben – wieder sind drei Monate vergangen und Sie halten heute schon die Herbst-Ausgabe des Stadtteilmagazins in den Händen. Wenn die Bäume in der Innenstadt sich jetzt langsam bunt färben, kommt vielleicht die Deko, mit denen so manche Linde oder Platane geschmückt wurde, noch besser zur Geltung ...

Haben Sie die aufgehübschten Bäume auf der Hermannstraße oder am Place d'Arras schon entdeckt? Der Waldritter e.V. NRW hat sie mithilfe von Kindern und Jugendlichen in neuem Glanz erstrahlen lassen. Das Projekt wurde im Rahmen des Verfügungsfonds zur Stärkung der lokalen Ökonomie umgesetzt, den die Stadt Herten eingerichtet hat. Damit sollen private Projekte, Aktionen und Maßnahmen von engagierten Vereinen, Initiativen oder Einzelpersonen gefördert werden, die die Stadtmitte sowohl schöner machen als auch stärken und verbessern.

Die Gelegenheit dazu ergriff der Waldritter e.V. in den Sommerferien zusammen mit den Kids, die den „Offenen Jugendtreff im Kreativ-Campus“ an der Ewaldstraße 16 besuchen: Insgesamt 20 Bäume in



Das Team der Waldritter in Aktion am Place d'Arras

Ein tolles Team: Kristin Sachs, Lion van der Wielen, Marcus Bauer und David Brüll (v. l.), Mitarbeiter der Waldritter, haben die Bäume der Innenstadt mit tatkräftiger Unterstützung der Kids aufgehübscht



der Innenstadt wurden mit Jutebändern in unterschiedlichen Breiten verschönert. Außerdem finden sich in Bäumen, die besonders im Fokus stehen, zusätzliche Gestaltungselemente wie zum Beispiel Sonnenfänger, Vogelhäuser, Wimpelketten oder Vogelkäfige. Klar, dass für die Deko nur Material genutzt wurde, das der Witterung auch standhalten kann!

Und so sorgen die besonderen Bäume nun für ein schönes Innenstadtbild. Ausgangspunkt und Impuls für diese Idee war übrigens der von Almir Bajrami und Sandra Lasarz verschönerte Baum in der Antoniusstraße zwischen dem Friseursalon Bajrami und der Gaststätte Kaiserhof. Wenn auch Sie eine Idee für ein Projekt haben, das die Hertener Innenstadt stärkt und/oder verbessert und durch den Verfügungsfonds unterstützt werden soll, kommen Sie gerne auf die Mitarbeiter*innen des Projektbüros NEUSTART INNENSTADT zu!

Ein Projekt ganz anderer Art ist schon in der konkreten Planung: Im Rahmen einer Fortbildungsreihe „Digitale Kompetenzen stärken“ wird es mehrere Veranstaltungen – in digitaler und persönlicher Form – geben, die Unternehmer*innen der Innenstadt Herten im Umgang mit digitalen Medien unterstützen wollen. Zu Themen wie „Handeln mit Leidenschaft – digitale Chancen nutzen“, „Storytelling auf Instagram“ oder „Lokal werben auf Google“ geben verschiedene Referenten dann im sechs- bis achtwöchigen Rhythmus ihre Expertise an Interessierte weiter. Der Start der Fortbildungsreihe soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Was ist in Herten im Bereich lokale Ökonomie sonst noch so geplant? Das haben das Nutzungsmanagement des Projektbüros NEUSTART INNENSTADT zusammen mit engagierten Hertener Unternehmer*innen beim letzten Netzwerktreffen koordiniert. Sie dürfen gespannt sein! Eines können wir aber verraten: Unter anderem wurde über eine erneute Advents-Rallye in der Vorweihnachtszeit gesprochen. Diese kam im letzten Jahr bei allen Beteiligten so gut an, dass die Idee nach einer Wiederholung ruft. Sie dürfen sich also schon jetzt auf eine spannende Rallye mit tollen Preisen freuen!

Instagram: @neustart.innenstadt.herten
Facebook: @NeustartInnenstadtHerten
www.unser-quartier.de/neustart-innenstadt

Das Projekt „Naturbezogene Bildung für Kinder und Jugendliche“ auf der Grünfläche „Am Wittkamp“



ABSCHLUSS DES PROJEKTES „NATURBEZOGENE BILDUNG“

Das Projekt „Naturbezogene Bildung für Kinder und Jugendliche“ hat im September 2021 nach gut dreijähriger Laufzeit seinen Abschluss gefunden. Der Startschuss erfolgte im Frühjahr 2019. Ziel des Projekts, welches durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert wurde, war die partizipative Entwicklung von Angeboten im Themenbereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Anknüpfungspunkte im Alltag der Teilnehmer*innen sollten gefunden und durch Dialog mit der Gruppe Aktionen und Angebote zu den jeweiligen Themenbereichen entwickelt werden. Somit konnten die Teilnehmer*innen ihr Naturverständnis erweitern und vertiefen sowie ihre Selbstwirksamkeit im sozialen und ökologischen Umfeld erfahren.

Einer der Ausgangspunkte des Projekts war die monatliche Kindersprechstunde in den Räumlichkeiten des Innenstadtbüros. Hier wurde ein Format gefunden, in dem Kinder und Jugendliche ihre Entdeckungen und Fragen möglichst niederschwellig in einem spielerischen Rahmen formulieren konnten. Oft waren es einfache Beobachtungen, wie die eines vermüllten Hauseingangs, aus denen heraus unterschiedliche Schwerpunkte wie Ressourcenverbrauch und Recycling betrachtet werden konnten. Darauf aufbauend wurden mit den Besucher*innen der Sprechstunde die eigentlichen Fragestellungen ergründet sowie Impulse und Ideen für eine Eingrenzung oder gar Lösung des ursprünglichen Problems gesammelt. Diese wurden an Institutionen und Entscheidungsträger*innen übergeben, oder aber zum Ausgangspunkt für eigene Aktionen. So entstand beispielsweise der Stadtrundgang im Rahmen der Ferienangebote und Workshops, bei welchem die Teilnehmer*innen mit Zange und Eimer ausgerüstet die Innenstadt säuberten und dabei für Themen wie Mülltrennung und Wiederverwendung sensibilisiert wurden.

Die wöchentlichen Kindergruppen in den Räumlichkeiten des Falkentreffs und des Cliquentreffs Herten waren eine weitere Säule des Projekts. Auch

hier war die Selbstbefähigung der Kinder und Jugendlichen, ihre Umwelt und die sich darin ergebenden Konflikte zu formulieren und erfassen, der Ausgangspunkt für die Angebote und Aktionen im großen Themenfeld der Nachhaltigkeit. Beinahe im gesamten Alltag der Kinder ließen sich faszinierende Phänomene und Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit entdecken. Zusammen mit den Teilnehmer*innen konnten deren Anknüpfungspunkte in Themenbereiche wie „Plastik“ oder „Bestäuber“ eingegrenzt werden. Hierzu wurden dann einzelne Angebote erarbeitet und durchgeführt. Die so erprobten Bausteine wurden zu Workshops gebündelt und im Bildungsnetzwerk Herten zur Verfügung gestellt.

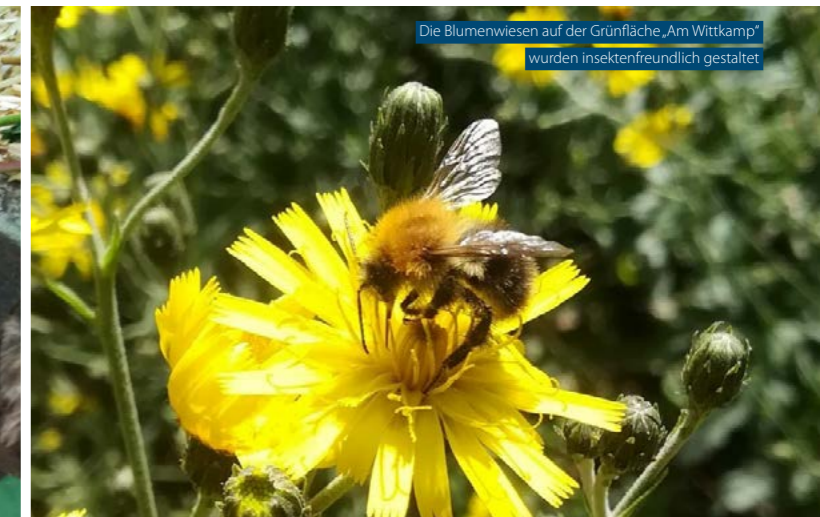
Im Sommer 2020 wurde die Teeniegruppe gegründet, welche schnell das Spannungsfeld „Natur und Technik“ für sich entdeckte. Ausgehend vom Stromverbrauch einer Spielkonsole wurde in der Gruppe der mögliche Nutzen von Technik für die Natur kontrovers diskutiert. Durch die Aktion „Der Park kommt in die Stadt“ inspiriert, wurden schließlich weitere Umweltsensoren für Messungen wie von beispielweise Feinstaub oder Bodenfeuchtigkeit gebaut und programmiert. Die Anstrengungen der Gruppe mündeten ebenfalls in unterschiedlichen Workshops im Bereich der Citizen Science und Umweltsensorik.

Zudem wurden die entwickelten Aktionen und Angebote im Rahmen der aufsuchenden Arbeit auf die angrenzenden Wohnquartiere übertragen. Durch Exkursionen oder Pop-Up-Stände auf Spielplatzflächen konnte die Sensibilität der Kinder und ihr Vertrauen in ihre Selbstwirksamkeit weiter gefördert und vertieft werden. Nicht zuletzt trug hierzu ebenso die Grünfläche „Am Wittkamp“ bei, welche durch die Gruppen mit Blick auf Biodiversität neugestaltet wurde. Auch diese Fläche wird, neben den erarbeiteten Konzepten und Workshops, dem Bildungsnetzwerk Herten und den Bewohner*innen auch über die Projektdauer hinaus erhalten bleiben.

Die Teilnehmer*innen konnten ihr Naturverständnis erweitern und vertiefen



Die Blumenwiesen auf der Grünfläche „Am Wittkamp“ wurden insektenfreundlich gestaltet





Die Musikschule Hertens bietet im Projektraum jeden Montag Unterricht an



PROJEKTRAUM FÜR IHRE IDEEN

Seit Mai diesen Jahres sind die Türen des neuen Projekttraums NEUSTART INNENSTADT geöffnet! Der neu gestaltete Raum befindet sich in der Theodor-Heuss-Straße 26, direkt am Place d'Arras. Aufgrund der Corona-Situation fand die Eröffnung des Raums online statt, sodass Sie jederzeit einen Blick hinter die Kulissen werfen können. Das Video zur Eröffnung finden Sie weiterhin auf unserem Quartiersnetz (scannen Sie einfach den oben dargestellten QR-Code).

In den letzten Monaten gab es hier bereits zahlreiche Veranstaltungen, organisiert von den Hertener Initiativen und Vereinen. So fand zum Beispiel am 30.06.2021 eine öffentliche Probe des interkulturellen Musik-Ensembles „Musica Arkadas“ vor dem Projektraum statt. Seit September führt die Musikschule Hertens dort jeden Montag interkulturelle musikalische Angebote bzw. Baglama-Unterricht durch. Auch die VHS Hertens und SG Rochade Disteln nutzen den Raum für Schachpartien für alle Interessierten und das Haus der Kulturen bietet jeden Samstag im Monat ein Malocherfrühstück/internationalen Männertreff an. In den nächsten Monaten sind weitere spannende Events geplant. Die aktuelle Übersicht der Termine finden Sie in den Schaufenstern des Projekttraums.

Außerdem steht das Ladenlokal weiterhin allen Bewohner*innen, Initiativen und Vereinen, die sich für eine Stärkung der Hertener Innenstadt einsetzen, kostenlos zur Verfügung. Treffen oder Konzerte, Lesungen oder Aktionen, Beratungen oder Ausstellungen – Ihre Ideen können im Projektraum realisiert werden. Die ca. 100 m² große Fläche kann für die unterschiedlichsten Veranstaltungen genutzt werden. Der Projektraum erstreckt sich über zwei Ebenen und verfügt im Erdgeschoss über einen großen Besprechungsbereich, eine offene Aktionsfläche, eine ruhige Chill-Ecke sowie einen Kinderbereich. Darüber hinaus besitzt der Raum eine voll ausgestattete Küche. Auf der oberen Ebene sind zudem zwei Arbeitsplätze eingerichtet, die auch temporär, z. B. von Gründer*innen, genutzt werden können. Für private Feiern, parteipolitische Veranstaltungen oder Nutzungen, die der freiheitlich demokratischen Grundordnung und den Werten der Stadt Hertens widersprechen, steht der Projektraum allerdings nicht zur Verfügung.

„Wir freuen uns, dass wir den Projektraum allen engagierten Akteuren anbieten können. Wir hoffen, dass dieser Raum Menschen zusammenbringt und dazu beiträgt, die Hertener Innenstadt noch lebendiger zu machen“, so Julian Kundel-Füth vom Projektbüro NEUSTART INNENSTADT. „Wenn Sie eine spannende Nutzungsidee haben und diese im Projektraum umsetzen möchten, können Sie sich gerne bei uns melden.“



Die Bauarbeiten für den neuen Bahnhof sind gestartet!

HERTENS NEUER BAHNHOF NIMMT GESTALT AN

Seit Mitte August ist nun endlich sichtbar, auf das viele Hertener*innen bereits seit vielen Jahren warten: Die Bauarbeiten der Deutschen Bahn für den neuen Bahnhof Hertens-Mitte sind gestartet! Zunächst wurden an dem zukünftigen Zugang zum südlichen Bahnsteig in der Gartenstraße Baucontainer aufgestellt, erste kleinere Fundamente gesetzt und eine Menge Baumaterial angeliefert. Anschließend ging es dann auch an den Gleisen los, erste Gräben wurden errichtet, Schalungen erstellt und mit den Tiefbauarbeiten am südlichen Bahnsteig begonnen.

Der zukünftige S-Bahnhof erhält zwei Außenbahnsteige, die jeweils an die vorhandenen Böschungen herangebaut werden. Der südliche Bahnsteig wird zukünftig von der Garten-, der nördliche Bahnsteig von der Staakener Straße aus erreichbar sein. Zur Staakener Straße wird hierzu eine Rampe errichtet, um den Bahnsteig barrierefrei erreichbar zu machen. Voraussichtlich im Sommer 2022 sollen dann die Bahnsteige und Zugänge fertig sein, sodass zum Fahrplanwechsel im Herbst 2022 die erste S-Bahn der Linie 9 von Bottrop nach Recklinghausen in Hertens hält. Anschließend wird dann an der Gartenstraße, auf der Rückseite des Gymnasiums, ein moderner Park&Ride-Parkplatz inklusive abschließbarer Fahrradabstellanlagen errichtet. Gleiches ist auch für die Folgejahre östlich der Feldstraße geplant.

Zusätzlich zum Bau des neuen S-Bahnhofs wird dann ab 2025 der Landesbetrieb Straßen NRW die veraltete und sehr schmale Brücke der Feldstraße über den Bahngleisen neu bauen. Mit der Fertigstellung ist frühestens 2027 zu rechnen. Die neue Brücke wird erheblich breiter sein, um damit zukünftig genügend Platz für die Fahrbahn, separate Rad- und Fußwege sowie Bushaltestellen zum direkten Umstieg in die S-Bahn zu bieten. Zum Abschluss dieser Maßnahme wird die Deutsche Bahn zwei Aufzugs- und Treppenhäuser errichten, die von der Feldstraße zu den Bahnsteigen hinabführen. Insgesamt investiert der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr rund 6,60 Millionen Euro in den Neubau des S-Bahnhofs Hertens-Mitte.

Glücksplätze

in grüner City:
Faire Ladenmieten. Mittendrin!

Fachgeschäft

Hier zählt dein Fachgeschäft:
Die Innenstadt ruft!

Dein Erfolg blüht im Miteinander:
Was bringst du uns Schönes mit?

Informiere dich:
Tel.: 02366 93606-20
www.innenstadt-herten.de

HERTEN: Der richtige Mix aus Stadt – Park – Schloss.

Ministerium für Heimat, Kommunen, Bau und Grünordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
Dieses Projekt wird gefördert durch:
Zukunft, Innenstadtl. Marktplatz, Marktplatz Weitzel
HERTEN

Dieses Plakat der Kampagne setzt den Fokus auf die Fachgeschäfte der Innenstadt



Akif Erdemir freut sich über den guten Start seines Imbisses mithilfe des Sofortprogramms

GLÜCKSPLÄTZE IN DER CITY!

Über das Förderprogramm „Sofortprogramm Innenstadt“ des Landes NRW haben wir schon einmal berichtet: Damit soll es dem Leerstand in der Hertener Innenstadt an den Kragen gehen. Gewerbetreibende und Dienstleister*innen können Ladenlokale dort stark vergünstigt anmieten – so sollen neue Konzepte etabliert und die Fußgängerzone langfristig belebt werden.

Um das Sofortprogramm weitläufig bekannt zu machen, ist nun in der Innenstadt eine auffällige Kampagne dazu gestartet. Der Slogan „Glücksplätze in grüner City: Faire Ladenmieten. Mittendrin!“ prangt auf großen Aufklebern in den Schaufenstern leerstehender Geschäfte, außerdem finden Sie hübsch gestaltete Flyer in einzelnen Geschäften der Innenstadt, die Interessierte genau über das Programm informieren. Vielleicht ist Ihnen der Slogan schon ins Auge gesprungen? Er wurde auf Basis der geplanten Umbaumaßnahmen im Rahmen des Projektes „Der Park kommt in die Stadt“ entwickelt.

Im dritten Bauabschnitt, dem Antoniuskirchplatz und der Antoniusstraße, sollen zum Beispiel die Lebensbedingungen für die prägenden Platanen dort verbessert werden. Dazu passt auch der Zusatz im Slogan „Der richtige Mix aus Stadt – Park – Schloss“. Denn einer der Vorzüge in Hertens ist eben genau das – die Akteure und Unternehmer*innen der Innenstadt betonten das immer wieder in verschiedenen Treffen, die das Nutzungsmanagement des Projektbüros NEUSTART INNENSTADT organisiert hatte. Die Kampagne ist übrigens auf die jeweiligen Bereiche in Hertens angepasst – Gastronomie, Fachgeschäft und Dienstleistung – und setzt den Fokus immer passend dazu. Auf der eigens dafür eingerichteten Domain im Internet können Sie unter www.innenstadt-herten.de alles zum Thema nachlesen.

Das Sofortprogramm, das seit Anfang des Jahres in der Hertener Innenstadt umgesetzt wird, zeigt übrigens bereits Wirkung: Erste Mietvertragsabschlüsse gab es zum Beispiel an der Antoniusstraße 1 mit Akif Erdemir, der dort seinen Imbiss „ÇiğköfteM“ eröffnet hat. Herr Erdemir freut sich, den Hertener*innen seine veganen und vegetarischen Spezialitäten anbieten zu können: „Die Unterstützung der Stadt Hertens war klasse und das Sofortprogramm ermöglicht uns einen guten Start in der Innenstadt.“ Auch die Hermannstraße 1 konnte erfolgreich im Rahmen des Sofortprogramms vermietet werden: Seit Juni ist dort ein Corona-Schnelltestzentrum untergebracht. Mit der Kampagne erhofft sich die Stadt, dass sich in naher Zukunft noch mehr Immobilienbesitzer*innen finden werden, die bereit sind, ihr leerstehendes Ladenlokal zu 70 % der Altmiete an die Stadt Hertens zu vermieten. Diese stellt die Geschäfte dann für 20 % der Altmiete Gewerbetreibenden oder Dienstleister*innen zur Verfügung.

Wenn auch Sie an der Teilnahme am Sofortprogramm interessiert sind – ob als Immobilienbesitzer*in oder potenzielle*r Mieter*in – dann kommen Sie gerne auf die Mitarbeiter*innen des Projektbüros NEUSTART INNENSTADT zu. Sie finden sie vor Ort auf der Ewaldstraße 15 oder erreichen sie telefonisch und per Mail.

Telefon: 02366 93606-20
Email: innenstadtbuero@innenstadt-herten.de



Der Künstler Punky Bahr lockte Ende August mit seiner Kulturbaustelle zahlreiche Zuschauer*innen zum Glashaus



Künstler Adnan Kassim machte mit seiner Ausstellung „Die andere Seite“ auf Widerstandskämpfer während der NS-Zeit aufmerksam



Tonies so weit das Auge reicht im „Tonieversum“ der Buchhandlung Droste



Ein Teil des Teams von Optik Breiderhoff: Annika Baumeister, Matthias Dördelmann, Ilka Teigeler, Ina Kortmann (v. l.)

VORFREUDE AUF DREI TOLLE AKTIONSFONDS-PROJEKTE!

ZU GAST IN DER BUCHHANDLUNG DROSTE UND BEI OPTIK BREIDERHOFF – NEUSTART INNENSTADT BLICHT HINTER DIE KULISSEN*

Es passiert was in der Innenstadt: der Innenstadtbeirat, der als Begleitgremium des NEUSTART INNENSTADT die Innenstadtentwicklung mitgestaltet und darüber hinaus als Jury für den Aktionsfonds fungiert, hat in seiner vergangenen Sitzung am 30. August 2021 drei tolle Aktionen und Projekte bewilligt und stellt den Antragsteller*innen nun finanzielle Mittel für die Umsetzung zur Verfügung.

Eines der Projekte ist der Aktionsplan des „Grünen Seminarzentrums“, der vom Waldritter e.V. in Kooperation mit dem Zeltretter e.V. durchgeführt wird. Das Projekt wird von Oktober 2021 bis April 2022 auf dem nördlichen Teil der Gartenflächen „Am Wittkamp“ durchgeführt, welche bis Ende September noch vom Projekt „Naturbezogene Bildung für Kinder und Jugendliche“ genutzt wird. Nach Auslaufen dieses Projektes wurde mit dem „Grünen Seminarzentrum“ jetzt eine neue Nutzung für die Fläche gefunden. Kathrin Oeltjen vom Zeltretter e.V.: „Wir möchten die gute Arbeit fortsetzen, neue Akzente setzen und die Gartenfläche als Wildgarten künftig weiter nutzen.“ In dem Garten sollen in offenen Gruppen und Sonderaktionen niederschwellig, ganzjährig und spielerisch Fähigkeiten rund um die Themen Natur, Pflanzen, Gärtnern u. Ä. erworben werden. Über den Herbst und Winter sollen auf der Fläche verschiedene Aktionen für Anwohner*innen und Besuchende angeboten werden. Von Kürbisschnitzen, Basteln von Kastanientieren über den Bau eines Bienenhotels bis hin zu offenen Gartentagen ist die Palette an Aktionen und Angeboten sehr groß. „Für Jeden und jede Altersgruppe ist etwas Spannendes dabei. Wir bieten jeden Monat mindestens zwei Aktionen an und versuchen so, dass der Garten nicht aus dem Blick gerät und sich nicht selbst überlassen wird“, freut sich Kathrin Oeltjen über das Projekt. Ziel der Aktiven ist es, die Angebote langfristig fortzusetzen und damit ein wichtiges Angebot für Kinder und Jugendliche in der Innenstadt zu schaffen. Zur Fortsetzung des Projektes ab Frühjahr 2022 werden derzeit weitere Förderanträge vorbereitet.

Zudem wurde das Aktionsfondsprojekt „Bücherkopf Herten“ vom Innenstadtbeirat bewilligt. Dabei handelt es sich um einen offenen Bücherschrank, doch nicht in einer 0815-Optik, sondern in Form eines Kopfes, welches damit auch optisch und künstlerisch ein absolutes Highlight darstellt. „Unser Ziel ist es, durch einen offenen Bücherschrank, aus dem kostenlos Bücher ausgeliehen aber auch hineingestellt werden können, die Bürger*innen wieder zum Lesen zu animieren und ihnen durch ein niederschwelliges Angebot sowie unterschiedliche und wechselnde Literatur Anreize zum Lesen zu geben. Dass es dann dabei auch noch optisch ein echter Hingucker ist, ist da umso schöner“, so Kurt Deipenbrock von der Initiative „Bücherkopf Herten“. Die Gestaltung des Schrankes erfolgt durch den Künstler Engin Izgi. In der Stadt Schwerte hat er bereits einen solchen Schrank in Form eines Kopfes als Kunstobjekt entworfen, der seit Juli 2019 sehr gut angenommen wird. Als Standort für den Hertener „Bücherkopf“ ist die Rückseite der Antoniuskirche an der Ecke Antoniusstraße/Jakobstraße mit Blickrichtung zum Glashaus vorgesehen. „Dieser Standort ist zentral und gut einsehbar. Wir von der Initiative werden den Schrank kontinuierlich pflegen und natürlich auch ungewünschte Inhalte entfernen“, blickt Kurt Deipenbrock in die Zukunft. Ob Krimi, Liebesroman, Fantasy- oder ggf. auch Sachbücher: Für jede Leserratte wird etwas dabei sein! Die Eröffnung des Bücherkopfs ist für den Tag des Buches, den 23. April 2022, geplant.



So ähnlich wie der Bücherkopf in Schwerte soll auch die Hertener Version aussehen

Ein weiteres Highlight steht mit der Aktion „Herten bei der Nacht“ in den Startlöchern. Als Ersatzveranstaltung für die abgesagte ExtraSchicht werden vom 7. bis zum 10. Oktober 2021 die „Kathedralen der Arbeit“, sprich in erster Linie ehemalige große Arbeitsstandorte in Herten, attraktiv illuminiert. Zehn Kilometer Netzwerk aus ehemaligen Zechenstandorten und dem Radweg „Allee des Wandels“ werden mit leuchtenden Akzenten inszeniert. Die Bauwerke von Ewald sowie Schlägel & Eisen erhalten mit den markanten Fördertürmen ein buntes Lichtwerk. Die Maschinenhalle Scherlebeck leuchtet von innen und wird farbenfroh angestrahlt. Auf dem Gelände der Zeche Westerholt wird ein Teilbereich beleuchtet, der die Zukunft in Szene setzt. Doch bei der Aktion darf natürlich auch die Innenstadt nicht fehlen! Durch die Initiative des Verkehrsvereins wird das Gelände vom früheren Schweisfurth-Werk, dem Standort des künftigen Forums Herten, mit in die tolle Aktion einbezogen. Auf einem mit Bannern bespannten Traversenwürfel werden zum einen die Vergangenheit (Schweisfurth-Werk) und zum anderen die Zukunft (neues Forum Herten) großflächig dargestellt und attraktiv als Hingucker illuminiert. Hierdurch wird die Historie vergegenwärtigt und zugleich der Fokus auf die zukünftige Perspektive dieses Standortes gerichtet.

Neben den drei hier vorgestellten Projekten befinden sich noch weitere Projekte, die aus dem Aktionsfonds finanziert werden, in Umsetzung. Der Künstler Punky Bahr feierte mit seinen Kulturbaustellen ein Comeback und lockte am 27.08.2021 zahlreiche Zuschauer*innen zu der „Ausgrabung“ am Glashaus. Weitere Kulturbaustellen werden in den kommenden Monaten folgen. Eine weitere Kunstaktion wird von Adnan Kassim durchgeführt, der bereits zum zweiten Mal durch die Ausstellung „Die andere Seite“ auf Widerstandskämpfer*innen während der NS-Zeit aufmerksam gemacht und zum Nachdenken über diese Zeit angeregt hat. Der Waldritter e.V. hat darüber hinaus das Projekt „Café Zauberblüte“ erfolgreich durchgeführt und zusammen mit vielen Kindern und Familien auf der südlichen Gartenfläche „Am Wittkamp“ gegärtnert. Es passiert also was in der Innenstadt!

„Unmögliches wird sofort erledigt, Wunder dauern etwas länger!“

Die Zeiten kommen und gehen – Bücher bleiben: So steht es auf den Gutscheinen der Buchhandlung Droste an der Hermannstraße 21. Damit spielt Inhaberin Gerlinde Droste vielleicht auch ein wenig auf ihre Familiengeschichte an: „Mein Großvater Konrad Droste hat die Buchhandlung 1922 hier in Herten eröffnet“, erzählt sie uns im Interview. „Er war gelernter Buchbinder und hatte eine kleine Druckerei, aus der sich der Buchverkauf entwickelt hat. Erst gab es zwei Filialen in Wanne und in Eickel, und dann in Herten. Er erhoffte sich vom Hertener Publikum ein bisschen mehr literarisches Interesse, als es die Eickeler Arbeiterklasse hergab“, ergänzt sie schmunzelnd.

Als die beiden Herner Filialen im Krieg zerbombt wurden, konzentrierte sich das Geschäft nur noch auf Herten. Das lag damals zuerst in der heutigen Antoniusstraße 9. Später wurde die Buchhandlung mit der Druckerei gegenüber am Markt vergrößert. „Dieses Geschäft kennen noch viele Hertener*innen“, plaudert die gelernte Buchhändlerin aus dem Nähkästchen. „Auf der Trafostation neben der Kreissparkasse kann man es noch sehen!“

Die Begeisterung für Bücher haben Großvater Konrad und Großmutter Johanna an alle acht Kinder weitergegeben. Jedes machte eine Buchhändlerlehre – so auch Gerlinde Drostes Vater Norbert, der das Unternehmen ab 1974 weiterführte. Im Zuge der damaligen Innenstadtsanierung zog er mit der Buchhandlung in die neugestaltete Fußgängerzone, die Hermannstraße. 1999 dann übernahm seine Tochter Gerlinde, ebenfalls Buchhändlerin aus Leidenschaft, das Geschäft. „Der Buchhandel gehört einfach zu den vielseitigsten Berufen überhaupt!“, begeistert sich die sympathische Unternehmerin. Ihr Wissen darüber gibt sie gerne auch an junge Leute weiter: „Wir gehören zu den wenigen Buchhandlungen im Ruhrgebiet, die überhaupt noch zum/zur Buchhändler*in ausbilden. Gerade haben wir sogar noch einen zweiten Azubi eingestellt.“ Insgesamt acht Mitarbeiter*innen unterstützen Gerlinde Droste tagtäglich beim Erfüllen von auch ausgefallenen Kundenwünschen, getreu dem Motto „Unmögliches wird sofort erledigt, Wunder dauern etwas länger“.

Mit den Kundenwünschen wechselte in den Jahrzehnten natürlich auch immer mal wieder das Sortiment: Gab es in den 1970er- und 1980er-Jahren noch vor allem Romane, Sachbücher, Schallplatten und Schreibwaren, so wurde 1974 eine Jugendbuch-Abteilung eingerichtet. 1986 machten die Schreibwaren endgültig einem größeren Buchangebot Platz. Inzwischen gibt's bei Droste auch eine große Auswahl an Glückwunschkarten, CDs, Geschenkartikeln und Spielwaren. Seit 2018 ist die Buchhandlung DIE Anlaufstelle für Tonies, kleine Hörfiguren für Kinder – das „Tonieversum“ im Tiefparterre der Buchhandlung lässt nicht nur Kinderaugen leuchten! Jung und Alt freuen sich auch über Smartgames und Gesellschaftsspiele. Diese wurden selbstverständlich erst ausprobiert und für gut befunden, bevor sie ihren Weg ins Sortiment fanden.

All das bekommen Kunden*innen übrigens nicht nur vor Ort im Laden – auch einen Online-Shop gibt es seit dem Jahr 2000, zu finden unter www.buchhandlung-droste.de. Nächster Meilenstein in der Unternehmensgeschichte? „Ganz klar unser 100-jähriges Jubiläum nächstes Jahr“, freut sich Gerlinde Droste.

Ein Fachgeschäft, das ins Auge springt ...

Die Eule von Optik Breiderhoff e.K. blickt schon von Weitem weise auf die Passanten am Otto-Wels-Platz. Sie hat schon viel gesehen. Denn alteingesessene Hertener*innen wissen: Der Vogel mit den scharfen Augen steht seit 1985 für den Optiker auf der Hermannstraße 2 – seit Eröffnung des Unternehmens.

Der ursprüngliche Besitzer Altfried Breiderhoff ist aber längst im wohlverdienten Ruhestand. „Im Jahr 2005 habe ich zunächst die Geschäftsführung übernommen, seit 2012 bin ich auch Eigentümerin von Optik Breiderhoff“, erzählt uns Inhaberin Ilka Teigeler im Interview. Herr Breiderhoff suchte damals über eine Stellenanzeige eine Geschäftsführung für seinen Laden in Herten, da er noch zwei weitere Geschäfte in Duisburg und Essen von seinem Bruder übernommen hatte. Zwischen ihm und Ilka Teigeler stimmte gleich die Chemie: „Hier in Herten habe ich mich sofort wohlfühlt, und auch für eine spätere Übernahme des Geschäfts hatte ich ein gutes Gefühl“, plaudert die sympathische Augenoptikermeisterin weiter. Dass sie das Geschäft auch mal übernehmen sollte, war nämlich von Anfang an klar. Zwischenzeitlich wurde der Laden natürlich renoviert, und auch die Eule bekam ein Facelifting. „Aber natürlich gehört das Tier unwiderruflich zu uns“, lacht Frau Teigeler.

Als Augenoptikermeisterin steht sie täglich in ihrem Geschäft, um Kund*innen kompetent zu beraten. Dabei wird sie von vier weiteren Mitarbeiter*innen tatkräftig unterstützt. Kund*innen finden bei Optik Breiderhoff aber nicht nur schicke Brillengestelle für Groß und Klein – auch Sonnenbrillen, Sportbrillen und Kontaktlinsen gehören zum Angebot des Traditionsunternehmens. Besonders toll: Auf der Website www.breiderhoff-herten.de gibt's nicht nur eine große Auswahl an verschiedenen Brillen-Fassungen – Sie können diese auch gleich online ausprobieren! Service und Dienstleistung sind dem Team eben besonders wichtig. Das Credo von Ilka Teigeler: „Wir wollen Kundenvertrauen nicht nur gewinnen – sondern auch bewahren!“



Gerlinde Droste (im Vordergrund) mit einem Teil ihres Teams: Ilona Petrack, Noah Block, Silke Holtbrügge (hintere Reihe v. l.), Dajana Hemmen, Sabine Wrzalk und Katharina Kommda (vordere Reihe v. l.)

* Die Unternehmensportraits finden Sie auch als Video auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram (s. Magazin-Rückseite).

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Herten | Der Bürgermeister
Dezernat 4 - Stadtentwicklungsamt
Druck: DieDruckerei.de | Auflage: 3.000 Stück
Veröffentlichung: September 2021
5. Auflage

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.herten.de

KONTAKT

Projektbüro NEUSTART INNENSTADT
Ewaldstraße 15
45699 Herten

Telefon: 02366 93606-20
E-Mail: innenstadtbuero@innenstadt-herten.de

www.herten.de/wirtschaft/stadtumbau/neustart-innenstadt
www.unser-quartier.de/neustart-innenstadt
Facebook: @NeustartInnenstadtHerten
Instagram: @neustart.innenstadt.herten

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi., Do. 9.00–16.00 Uhr
Di. 9.00–14.00 Uhr

Und nach Terminvereinbarung.